

Bericht des Vorstandes zur General-Versammlung

am 23. November 1901.

Geehrte Herren!

Die Geschäftslage, welche zur Zeit unseres vorjährigen Berichtes zwar einen Rückgang aufwies, aber damals keineswegs trostlos aussah, hat sich inzwischen vollständig verändert.

Bereits in der zweiten Hälfte des Betriebsjahres verminderen sich die Specificationen auf vorhandene Abschlüsse zu sehnens, und Aufträge, die bereits am Schluß März abgewickelt sein sollten, sind heute noch nicht erledigt. Größere, neue Aufträge konnten nur zu ganz billigen Preisen hereingebracht werden, während auf die älteren Preisnachlässe bewilligt werden mußten.

Der Rückgang ist aus der Productionsmenge, welche nachstehend dargestellt ist, deutlich erkennbar.

Es erzeugten die Gießereien

in Blankenburg	834860 kg
" Rübeland	1020954 "
" Börge	2003316 "
	<hr/>
zuf.	3859130 kg

gegen 4911828 " im Vorjahr.

Das Jahres-Ergebniß wurde jedoch noch mehr durch das fastsam bekannte Mißverhältniß zwischen den Rohmaterialpreisen und den Preisen für Fertigfabrikate, als durch die vorerwähnte Productionsverminderung beeinflußt.

An Holzkohleneisen produzierten wir: 2326685 kg

gegen 2591488 " im letzten Geschäftsjahre.

Die Eisenerze zur Darstellung des Roheisens wurden in unseren Hüttenröder Gruben gewonnen. Die im vorjährigen Bericht erwähnten Eisenstein-Ausschlässe sind durch Erlangung der verschiedenen Stollenstrecken vervollständigt worden.

Der Besuch der Rübeländer Höhlen war gut.

Die Verkohlungs-Anstalt litt zunächst noch unter dem Preisdruck, welcher infolge der aufdringlichen Angebote der Cäffeler Trebertrocknungsgesellschaft erzeugt wurde.

Nach dem Zusammenbruch dieses Unternehmens kann die Verkohlungsbranche wieder ein solides, stetiges Geschäft werden, und liegt Aussicht vor, daß der Betrieb dieses Werkes für eine längere Periode einen angemessenen Gewinn ergiebt.

Zur beiliegenden Bilanz gestatten wir uns folgende Erläuterungen zu geben:

1. Der Zugang auf dem Immobilien-Conto resultirt:

- a) aus dem bereits im Vorjahr auf dem Conto für in Ausführung begriffene Bauten verbuchten Betrag;
- b) aus der erst jetzt nach Erledigung eines zu unseren Gunsten entschiedenen Proesses verbuchten Summe, für die im Jahre 1898 hergestellten Wasser- bzw. Triebwerks-Anlagen in Unterzorge;
- c) den Kosten für eine Arbeiterfaserne dafelbst;
- d) den Kosten für die Erweiterung der Gießerei Unterzorge.

2. Der Zugang bei dem Conto Geräthe und Maschinen röhrt (abgesehen von den Anschaffungen neuer Werkzeuge auf allen Werken, sowie der jährlich immer wiederkehrenden Beträge für neue